

So auch/jr liebsten Jünger mein/Werd jr betrübt vnd trau-  
rig sein/Doch solt jr wider sehn mich/Vnd ewer Herk soll freuen  
sich.

Vnd diese Freydt nichts nemen soll/Von euch/denn werdt ihe  
alles wol/Verstehn/vnd an demselben tag/Werdt jr an mich thun  
keine Frag.

Herr Jesu wend in Fröligkeit/Der Kirchen Leid vnd Trau-  
rigkeit/Vnd steh jr bey in aller Noth/Ohn dich kein Trost noch  
Hülff sie hat.

## Am vierden Sontag nach Ostern/ Euangelium/Johan. 16.

Nach der Melodien vnd Composition/Herr Jesu Christ  
war Mensch vnd Gott/Fol. 43.

**I**ch geh zu dem/der mich gesand/Doch fragt mich unter euch  
Niemand/Vnd weil jr hört/das ich hingeh/Ehnts euch in  
ewren Herzen weh.

Warlich zum besten euchs geschicht/Sonst kompt zu euch der  
Tröster nicht/Welchen ich zu euch senden werd/Wenn ich hingeh  
von dieser Erd.

Straffen wird er die böse Welt/Welche mein Wort nicht  
gleubt noch hält/Umbs Gricht vnd umb die Gerechtigkeit/Umb  
die Sünd vnd jre Bosheit.

Das ist der Welt Sünd eigentlich/Das sie nicht gleuben wil  
an mich/Veracht auch die Gerechtigkeit/Die jr durch mich ist zu-  
bereit.